

GRAFENWÖHRER



Stadt-Anzeiger

Nr. 798/63

Postverlagsort Grafenwöhr

01. Februar 2018

Neuaufgabe des Faschingszugs in Hütten am Samstag, den 03. Februar 2018, ab 14.00 Uhr





Die Stadt Grafenwöhr informiert

Mikrozensus 2018 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Das Bayerische Landesamt für Statistik teilt mit, dass auch im Jahr 2018 in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt wird. Dabei werden im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2018 eine Ankündigung zur Mikrozensus erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

STADT GRAFENWÖHR
Edgar Knobloch
Erster Bürgermeister

Außensprechtage der Notarin Eva-Maria Bernauer

zwischen 14:00 Uhr und 15:00 Uhr im Rathaus in Grafenwöhr:

Mittwoch, den 14. Februar 2018
Mittwoch, den 28. Februar 2018

Um vorherige Terminvereinbarung unter Tel.: 09645 / 8061 wird gebeten.

Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag, den 13. Februar 2018 sind die Stadtverwaltung, der städtische Bauhof und die Stadtwerke ab 10.00 Uhr geschlossen.

1. Vorauszahlung der Wasser- und Entwässerungsgebühren, fällig am 15.02.2018

Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass die 1. Abschlagszahlung auf die Wasser- und Entwässerungsgebühren am 15. Februar 2018 fällig wird.

Allen Bürgern, die am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, werden diese Beträge am Fälligkeitstag eingezogen.

Sofern noch keine Einzugsermächtigung erteilt wurde, wird gebeten, diese Gebühren und Abgaben termingerecht zu überweisen, denn nicht rechtzeitig überwiesene Beträge müssen durch die Stadtwerke kostenpflichtig gemahnt werden.

Grafenwöhr, im Januar 2018
Stadtwerke Grafenwöhr
Anstalt des öffentlichen Rechts
Amschler, Vorstand

Müllabfuhrtermine:

Donnerstag, 01.02.2018 – Abfuhr „Bio-tonne“

Montag, 05.02.2018 – Hausmüllabfuhr

Dienstag, 06.02.2018 – Abfuhr „Gelber Sack“

Dienstag, 13.02.2018 – Blaue Tonne Fa. Kraus

Donnerstag, 15.02.2018 – Abfuhr „Bio-tonne“

Montag, 19.02.2018 – Hausmüllabfuhr

Montag, 19.02.2018 – Blaue Tonne Fa. Bergler

Die Müllgefäße sind jeweils ab 06.00 Uhr bereitzustellen.

Schöffen-Vorschlagsliste für die Jahre 2019 - 2023

In diesem Jahr findet für die Geschäftsjahre 2019-2023 wieder die Wahl der Schöffen statt. Zur Zeit werden daher in allen Gemeinden Bayerns Vorschlagslisten erarbeitet, aus denen dann durch einen beim jeweils zuständigen Amtsgericht gebildeten Schöffenauswahl-ausschuss eine Auswahl erfolgen wird.

Schöffen sind ehrenamtliche Richter am Amtsgericht und bei den Strafkammern des Landgerichts und stehen grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichtern.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in großem Maße Unparteilichkeit, Selbständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – körperliche Eignung. Es kann nur von Bürgerinnen und Bürgern mit der deutschen Staatsangehörigkeit ausgeübt werden.

Sie haben nun die Möglichkeit, sich selbst für das Amt des Schöffen zu bewerben oder andere geeignete Personen vorzuschlagen. Sie können Ihre Vorschläge bis 31. März 2018 schriftlich oder persönlich bei der Stadt Grafenwöhr, Marktplatz 24, Erdgeschoss, Zimmer 24 oder 26, abgeben:

Wir benötigen folgende Angaben: Familienname, Geburtsname, Vorname, Familienstand, Geburtsdatum und Geburtsort, Beruf, Straße, Hs.Nr. und ggf. frühere Schöffentätigkeiten.

Jugendschöffen für die Jahre 2019 - 2023

Personen, die an dem Amt des Jugendschöffen interessiert sind, können sich zur Eintragung in die Vorschlagsliste bis zum 26. Februar 2018 bei der Stadt Grafenwöhr melden.

Ihre Vorschläge geben Sie bitte schriftlich oder persönlich bei der Stadt Grafenwöhr, Marktplatz 24, Erdgeschoss, Zimmer 24 oder 26, ab.

Wir benötigen folgende Angaben: Familienname, Geburtsname, Vorname, Familienstand, Geburtsdatum und Geburtsort, Beruf, Straße, Hs.Nr. und ggf. frühere Schöffentätigkeiten.

Grafenwöhr, 22. Januar 2018
STADT GRAFENWÖHR
Edgar Knobloch
Erster Bürgermeister



■ DACHAUSBAU ■ DECKEN ■ WÄNDE ■ BÖDEN

Ronny Schaffarzik Telefon 0 96 41 / 9 13 78
Wolfslegelstr. 15 Telefax 0 96 41 / 92 90 33
92655 Grafenwöhr Mobil 01 73/ 38 69 579

E-Mail: info@schaffarzik-trockenbau.de
www.schaffarzik-trockenbau.de

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- tägliche Betreuung durch Alten-therapeutin



BRK

Senioren-, Wohn- und Pflegeheim

Hammergmünd

ISO 9001:2008

Hammerstraße 9
92655 Grafenwöhr



Tel.: 09641/92432-0

Fax: 09641/92432-18

guenther@ahhammergmued.brk.de



Die Stadt Grafenwöhr informiert

Sebastianstag würdig begangen

Bereits zum 287. Mal konnte in diesem Jahr unser Ortsfeiertag „St. Sebastian“ am 20. Januar würdig begangen werden. Durch die tatkräftige Unterstützung und Mithilfe vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger war es möglich, die alte Tradition weiterhin aufrecht zu erhalten.

Die Stadt bedankt sich sehr herzlich bei der Kolpingfamilie, die seit Jahrzehnten für die Organisation unseres Gelübdefeiertages verantwortlich ist. Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Stadtpfarrer Bernhard Müller mit dem Mitzelebranten Monsignore Karl Wohlgut, der auch die Festpredigt hielt sowie Ruhestandspfarrer Hans Bayer für die würdige Gestaltung des Gottesdienstes und die Segnung der von der Stadt Grafenwöhr gestifteten Sebastiankerze.

Dank gebührt den Ministranten für den Dienst am Altar. Wilhelm Buchfelder für das Vortragen der Fürbitten und der Familie Wolf für das Schmücken der Alten Pfarrkirche und des Sebastianaltares. Dank auch dem Organisten Ludwig Reichl für die feierliche Umrahmung des Gottesdienstes, der Stadtkapelle Grafenwöhr unter der Leitung von Hans Rettinger, für die musikalische Begleitung des Gottesdienstes und des Kirchenzuges sowie dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Grafenwöhr, Alexander Richter, für die Leitung des Kirchenzuges. Nicht zuletzt ein Dankeschön den Helferinnen und Helfern der Kolpingfamilie und dem Kath. Frauenbund für das Backen und Verteilen der Sebastianpfeile, sowie für die Zubereitung des Tees und Ausschank an der Pestsäule.

Besonders hervorzuheben ist das Engagement von Kreisheimatpflegerin Frau Konrektorin a.D. Leonore Böhm. Danke Herrn



Nach dem Festgottesdienst rund um die Pestsäule auf dem Marktplatz.. „Gute Gespräche“ hatte Stadtpfarrer Bernhard Müller gewünscht. Bei heißem Tee und süßen Sebastiansspeisen gelangen diese noch besser. Auf unserem Bild Leonore Böhm (links) im Gespräch mit Stadtrat Josef Neubauer. Kirche und Stadt haben der Kreisheimatpflegerin in vielerlei Hinsicht eine Menge zu danken Bild: Anni Zeitler

Stadtpfarrer Bernhard Müller für die Feier der Andacht am Nachmittag und Frau Leonore Böhm für das Beten der Sebastianlitanei, welche sie im Jahr 1982 selbst erstellt hat.

Dank und Anerkennung den Grafenwöhrer Geschäftsleuten, die ihre Geschäfte am Gelübdefeiertag der Stadt geschlossen hielten und dadurch die würdige Gestaltung dieses Tages ermöglichten.

Besonders hervorheben möchte ich die zahl-

reiche Beteiligung von Vereinsabordnungen und Behörden, den Bürgerinnen und Bürgern, die durch ihre Teilnahme diese fast 300jährige Tradition auch heute noch mit Leben erfüllen.

STADT GRAFENWÖHR
Edgar Knobloch
Erster Bürgermeister

Ausstellung der Fotofreunde

Die Fotofreunde Eschenbach Grafenwöhr laden zur Fotoausstellung am Sonntag 4. März 2018 in Jugendheim nach Grafenwöhr ein. In der Ausstellung werden großformatige Farbbilder zu den verschiedensten Motiv- und Themenbereichen präsentiert. Ergänzend zu den Ausstellungsbildern werden Überblendschauen gezeigt.

Bei der Bildbewertung und beim Suchbildrätsel haben die Besucher die Möglichkeit ihr Wunschbild zu gewinnen. Die Ausstellung ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 2,50 Euro, Kinder sind frei.

Das Hammerschloss in Dießfurth - Bilder aus der Heimat und fernen Ländern präsentieren die Fotofreunde bei ihrer Ausstellung im März. Bild: Karl Stock



Harmonische Klänge für Bürger

Reservistenmusikzug Oberpfalz spielt für soziale Zwecke

Die Stadt Grafenwöhr lädt am Sonntag, 11. März 2018 um 19 Uhr zu einem Benefizkonzert mit dem Reservistenmusikzug Oberpfalz in die Stadthalle ein.

Militärmusik hat dank des Truppenübungsplatzes in Grafenwöhr bereits seit über hundert Jahren Tradition. Heutzutage bieten Militärkapellen nicht mehr nur zackige Marschmusik, sondern auch eine große Bandbreite an sinfonischer Blasmusik sowie Swing- und Bigbandklassiker. So auch der Reservistenmusikzug Oberpfalz, der sich aus ehemaligen Musikern diverser Heeresmusikkorps und passionierten zivilen Musikern zusammensetzt und auf hohem bläserischem Niveau agiert. Die Musikerinnen und Musiker spielen dabei stets ohne Gage und für einen sozialen Zweck. In Grafenwöhr kommt der Erlös des Konzertes, das unter dem Motto „Bürger für Bürger“ steht und von der Reservistenkameradschaft Grafenwöhr unterstützt wird, den „Helfern vor Ort“ des BRK für die Beschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges sowie dem „Bürgerverein Städtedreieck e.V.“ zu Gute.

Unter der Leitung von Stabsfeldwebel Christian Ziegler, der den Reservistenmusikzug



Reservistenmusikzug Oberpfalz

Oberpfalz 2013 ins Leben gerufen hat, präsentiert sich das rund 45 Mann und Frau starke Orchester mit sinfonischer Blasmusik, Swingnummern und natürlich Marschmusik. Im ersten Teil des Konzerts gibt es klassische sinfonische Darbietungen, bekannte Militärmärsche und Instrumentalsoli zu hören, der zweite Teil wartet mit beschwingten Rhythmen sowie Gesangseinlagen der

Chansonsängerin „La Otilie“ auf. Die „klingende Reserve“ hat sich seit Bestehen einen guten Ruf über die Oberpfalz hinaus erarbeitet und beschert Besuchern nicht nur musikalischen Hochgenuss, sondern leistet auch für die Verbandsarbeit der Reservistengemeinschaften wertvolle Öffentlichkeitsarbeit.

Der Eintritt ist frei. Spenden für die sozialen Zwecke sind erwünscht.

Zurück in der Heimat

Grafenwöhrer begrüßen in Wiesbaden USAREUR-Kommandeur, Generalleutnant Christopher Cavoli

Wiesbaden/Grafenwöhr. Mit einem Korb bayerischer Spezialitäten empfangen Bürgermeister Edgar Knobloch und seine Frau Gabi Christopher und Christina Cavoli zurück in der „Heimat“. Der frischgekürte Dreisterne-Generalleutnant Christopher Cavoli übernahm in Wiesbaden das Kommando über die amerikanischen Landstreitkräfte in Europa. Neben dem Stadtoberhaupt hießen auch die amerikanischen Kommandeure aus Grafenwöhr ihren zukünftigen Chef willkommen.

„Es war ein sehr herzlicher Empfang und für uns eine große Ehre“ beschreibt Edgar Knobloch das Wiedersehen mit Familie Cavoli.

„Wir saßen in der ersten Reihe und wurden nach Generälen, Staatssekretären und Ministern auch namentlich begrüßt“ berichten Edgar und Gabi Knobloch. Generalstabschef, Bundeswehrgeneral Kai Rohrschneider befehligte die Formation bei der Kommandoübernahme bei der ranghohe Militärs, wie der Oberbefehlshaber der britischen Streitkräfte und andere mit angetreten waren.

Aus Grafenwöhr nahmen Brigadegeneral Antonio Aguto, Stabschef Oberst Clark Lindner, Command Sergeant Major William Gardner vom 7th ATC sowie Oberst Lance Varney und Command Sergeant Major Michael Sutterfield von der US-Armee-Garrison Bavaria teil.

„Wir freuen uns wenn wir das erste Mal nach Grafenwöhr kommen dürfen“



Einen herzlichen Empfang gab es bei der Kommandoübernahme in Wiesbaden für Generalleutnant Christopher Cavoli und seine Frau Christina (Mitte und rechts daneben). Gabi und Edgar Knobloch (von rechts), Brigadegeneral Antonio Aguto und Command Sergeant Major William Gardner freuten sich über die Rückkehr der Cavolis.

Cavoli war von Juli 2014 bis Juli 2016 kommandierender General des 7. US-Armee Ausbildungskommandos (7th ATC) in Grafenwöhr, war hier gut integriert und pflegte auch private Verbindungen zu Familie Knobloch.

Die Verbindungen nach Grafenwöhr sind nie abgerissen. Zunächst sind Christopher und Christina Cavoli alleine in Wiesbaden. Während der ältere Sohn Alex schon in Princeton in den USA studiert schließt Sohn Nick in Hawaii noch sein Schuljahr ab.

Lob für viel Engagement

Eintragungen ins goldene Buch der Stadt



Rettung und Brand stehen für die Feuerwehrmänner an erster Stelle. Aber auch für das Gemeinwesen sind diese Leute unersetzlich. Einige von ihnen sowie weitere Frauen und Männer, die sich für die Jugend, für die Heimat, für Integration und für sozial schwache Menschen eingesetzt haben, haben sich im Rahmen des Neujahrsempfangs in das goldene Buch der Stadt eingetragen.

Bürgermeister Edgar Knobloch hob das Engagement der Feuerwehrleute Mario Schneider, Marco Arnold, Carsten Enghardt, Bernd Hutzler, Jürgen Schreml, Marco Przetak, Tobias Schatz und Jürgen Wegmann hervor. Für die Jugend hat sich Tina Neuber mit ihren Tanzmädels verdient gemacht sowie das „Dreigestirn“ des Spielmannszuges Petra Melchner, Dr. Christina Eibel und Maria-Luise Enderlein-Schmidt, die eine Entscheidung für die Zukunft getrof-

fen und den Nachwuchs an das Ruder gelassen haben.

Kreisheimatpflegerin Leonore Böhm und ihr Mann Reinhold haben im vergangenen Jahr einen „Martin-Luther-Apfelbaum“ gespendet, der in der Nähe der Stadthalle gepflanzt wurde. Der Vorsitzende der Kolpingsfamilie Andreas Greiner hat sich für die Integration einiger Familien stark gemacht und James P. Federline hat sich als „Kolumbus“-Ritter für sozial Schwache eingesetzt. Außerdem ist er der amerikanische DAGA-Präsident und war jahrelang „Santa Claus“. „Wenn ich ihn anrufen habe, hat er sich stets so gemeldet: Hier spricht Jim Federline. Was kann ich heute für die Stadt Grafenwöhr tun?“, erklärte der Bürgermeister den Gästen des Neujahrsempfangs.

Bild und Text: Renate Gradl

Brigadegeneral Antonio A. Aguto wünscht „Happy New Year“



„2017 war ein großartiges Jahr der Partnerschaft und Freundschaft“, sagte Brigadegeneral Antonio A. Aguto beim Neujahrsempfang der Stadt auf Deutsch. Sein Dank galt Bürgermeister Edgar Knobloch sowie der US-Armee und Generalleutnant Christopher Cavoli, weil wieder große Truppen stationiert werden können, was das Wachstum an Präsenz in Grafenwöhr angeht. Die Partnerschaft soll auch 2018 so weitergehen. „Happy New Year“, so General Aguto.

Text und Bild: Renate Gradl

Abwassermeister feiert Dienstjubiläum



Abwassermeister Erwin Prölb (Dritter v. r.) nimmt von Personalratsvorsitzendem Hermann Dietl, Gerhard Maier, Stadtwerke-Vorstand Helmut Amschler (v. l.) sowie Geschäftsleiter Lorenz Kraus und Bürgermeister Edgar Knobloch (v. r.) Glückwünsche entgegen.

Abwassermeister Erwin Prölb feierte sein freudigen Anlass gratulierten Bürgermeister 40-jähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Edgar Knobloch, Vorstand der Stadtwerke

Helmut Amschler sowie Kollegen von Stadt und Stadtwerke.

Nach seinem Eintritt in den öffentlichen Dienst am 01.01.1978 wechselte Erwin Prölb bereits am 01.01.1982 zur Stadt Grafenwöhr. Anfangs noch in Bauhof und Waldbad tätig, ist er seit 1984 in der Kläranlage eingesetzt. Aufgrund von Fortbildungen und einem Abschluss als Abwassermeister konnte er 1990 die Leitung der Kläranlage übernehmen. Seither hat sich dort durch diverse Umbau- und Sanierungsmaßnahmen viel verändert. Bürgermeister Edgar Knobloch hob in seinen Worten besonders die Zuverlässigkeit seines Mitarbeiters hervor und sprach Dank und Anerkennung aus.

Sein enormes Wissen beweist Erwin Prölb nicht nur bei der alltäglichen Arbeit, sondern auch durch die Wahrnehmung weiterer Funktionen. So ist er seit vielen Jahren Obmann der Kläranlagen-Nachbarschaften und Betriebsbeauftragter für Gewässerschutz. Bei der Ausbildung von Nachwuchskräften konnte er seine große Erfahrung schon oftmals weitergeben. Erwin Prölb selbst bestätigte, dass ihm seine Aufgaben nach wie vor Spaß machen und er gerne Beschäftigter in seinem Tätigkeitsfeld ist.

Neujahrsempfang der Stadt

Irish-Pub und viel Kultur



Das ehrenamtliche Engagement ist riesengroß. Der Terminkalender für 2018 ist mit 273 gemeldeten Terminen rappellvoll. Neben einen Ausblick auf das neue Jahr blickte Bürgermeister Edgar Knobloch beim Neujahrsempfang der Stadt und des Stadtverbandes auch auf das alte Jahr zurück.

Stadtverbandsvorsitzender Gerhard Mark dankte den vielen Ehrenamtlichen, ohne die das gesellschaftliche und kulturelle Leben nicht möglich wäre. Er nannte auch das Bürgerfest, das für 14. Juli geplant ist und das ein „Fest von den Bürgern für die Bürger“ werden soll. Auch Bürgermeister Edgar Knobloch bedankte sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in vielfältiger Weise engagiert haben. Mit eingeschlossen waren auch die amerikanischen Freunde, „nicht nur, weil sie 2300 Arbeitsplätze zur Verfügung stellen, sondern weil auch sie einen ganz beachtlichen Anteil an unserem Gemeinwesen mit tragen.“

Aber das Stadtoberhaupt hatte auch zwei Wünsche: „Alle Politiker sollen sich für ein geeintes und geschlossenes Europa einsetzen, denn nur so kann Krieg und Terror bekämpft werden und dass in Berlin endlich eine Regierung zustandekommt. Wenn es noch lange dauert, schlägt es auch irgendwann mal negativ auf uns Kommunen nieder, das sollte man tunlichst vermeiden“, so Knobloch, der auch einen Rückblick auf 2017 gab. - Die Sanierungen der Rößlwirtsgasse und der Alten Pfarrgasse mit einer Kostenschätzung von 680000 Euro wurden durchgeführt. An dieser Stelle nannte der Bürgermeister als Reizwort des Jahres: „Straßenausbaubeitragssatzung“. „Das wird noch spannend, auch für unseren Haushalt“, so Knobloch.

740000 Euro soll die Neugestaltung des Pausenhofs als naturnaher Lern- und Erlebnisraum kosten sowie 270000 Euro der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Hütten. Beide Maßnahmen wurden im Oktober begonnen. Die Planungsphase für die Dorferneuerung Hütten wurde abgeschlossen (Kosten: 660000 Euro). Auch die Planungen für die Umgestaltung und Sanie-

rung der Adalbert-Stifter-Straße sind fertig (Kosten: 615000 Euro). Der Kauf eines HLF 20 für die Grafenwöhrer Feuerwehr kostet 480000 Euro. Um jungen Familien einen Anreiz zu bieten, in Grafenwöhr zu kaufen, zu bauen oder zu sanieren, wurden Baugebiete ausgewiesen. Familien können bei der Schaffung von Wohnraum eine Förderung in Höhe von 4000 Euro je Kind erhalten.

Trotz vieler Investitionsmaßnahmen sei es gelungen, einen Haushalt ohne Kreditaufnahme zu verabschieden und dabei sogar Schulden abzubauen. Wachstum gebe es auch bei der heimischen Wirtschaft mit dem Postverteilerzentrum, dem Autowaschpark Dobmann, dem Sondermaschinenbauer SMT und der Druckerei Hutzler im Industriegebiet am Flugplatz sowie mit der Firma Wöhrl, dem Recyclingzentrum Renner und Kfz-Hofmann in Hütten. Erfreulich war auch die gelungene Sanierung des alten Forsthauses durch den Architekten Reinhold Krausch sowie die Eröffnung der Praxis Dr. Scharnagl.

Die Gründung eines Stammtisches „Don Camillo, Peppone und der Pauker“ zauberte ein Lächeln in die Gesichter der Gäste beim Neujahrsempfang. Mit dabei sind die beiden Pfarrer Bernhard Müller und Dr. André Fischer, der Bürgermeister und Rektor Thomas Schmidt. Geredet werde über „Gott und die Welt“ und anschließend werde Karten gespielt. Knobloch gab auch einen Ausblick auf das kulturelle Leben in der Stadt. - Neben dem Hüttener Faschingszug sind mehrere Konzerte in der Stadthalle und auf der Schönbergbühne geplant. Es gibt historische Stadtführungen, die 40-Jahr-Feier des Waldbades, 60 Jahre Elvis, Schlemmerkino und die Oper „Nabucco“ unter freiem Himmel am Marktplatz. „Es wird also echt schwer fallen, Grafenwöhr wegen einem Urlaub zu verlassen.“ Es soll auch bald ein echtes Irish-Pub in Grafenwöhr geben.

Musikalisch wurde der Neujahrsempfang von der Stadtkapelle Grafenwöhr und dem Jugendchor „Sin falta“ umrahmt. „Nimm dir Zeit“ und „Öffnet eure Herzen“ wurde von

den Akteuren angeregt. Bezirkskaminkehrermeister Thomas Graml teilte Glücksbringer aus.

Bilder und Text: Renate Gradl



Das ehemalige „Dreigestirn“ des Spielmannszuges Dr. Christina Eibel, Petra Melchner und Maria-Luise Enderlein-Schmidt



DAGA-Präsident James P. Federline beim Eintrag ins Goldene Buch



Mehr
Generationen
Haus

Unser Programm für Februar 2018

Mehrgenerationenhaus

Am **Donnerstag, 01.02.2018** um **19:00 Uhr** findet ein Vortrag zum Thema: „Organ- spende – Nein, Danke?“ statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

In Zusammenarbeit mit **KOKI NEW** laden wir am **01.02.18** von **9:00 Uhr – 11:00 Uhr** alle Kinder von 0 – 3 Jahren und deren Mütter und Väter oder auch Großeltern recht herzlich zum **Familienfrühstück** ein.

Das besondere Angebot ist der regelmäßige fachliche Input. Welche Themen interessieren Sie? Geben Sie uns Bescheid!

Die **Klöppelgruppe** trifft sich am **Dienstag, den 06.02.18** um **18:30 Uhr**. InteressentInnen und AnfängerInnen sind willkommen.

Der **Hutza-Nachmittag** findet jeden **Donnerstag** um **14:30 Uhr** statt.

Die **Handarbeitsgruppe** trifft sich **Montag, den 05.02. und 19.02.** um **15:00 Uhr** zum Stricken und Häkeln.

Die **Donnerstagsrunde** trifft sich **montags, am 12.02. und 26.02.** um **15:00 Uhr** zum gemütlichen Beisammensein.

Dienstag (außer in den Ferien) wöchentlich **Rückengymnastik** mit Fr. Lüftner-Hack von **16:30 Uhr – 17:30 Uhr** und **Tanz** mit Waltraud Atterberry von **17:30 Uhr – 18:30 Uhr**.

Der **Jugendtreff** hat immer **montags** und **mittwochs** (außer in den Ferien) von **16:30 Uhr bis 20:00 Uhr** geöffnet.

Wir laden Sie herzlich zu allen Veranstaltungen ein!

Das Mehrgenerationenhaus, in dem sich auch das Büro der „Sozialen Stadt“ befindet, ist unter folgender Telefonnummer zu erreichen: 09641 931955 oder per E-Mail:

mgh-grafenwoehr@learningcampus.de

Soziale Stadt

Dienstags von 9:00 bis 11:00 Uhr dient die Bürgersprechstunde im Quartiersbüro als Anlaufstelle für die Anwohnerinnen und Anwohner der Grafenwöhrer Südstadt. Das Büro der Sozialen Stadt befindet sich im Mehrgenerationenhaus. Bei Fragen oder Anliegen sind die Quartiersmanagerinnen per E-Mail (soziale-stadt-grafenwoehr@learningcampus.de) oder Telefon (09641 931955) erreichbar.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



SPD unterstützt Nachwuchsarbeit



Wie jedes Jahr veranstaltete die SV TUS/DJK Grafenwöhr wieder ihre traditionellen Jugendfußballturniere am Dreikönigswochenende. Da dem SPD Ortsverein dieses große Engagement in der Jugendarbeit sehr wichtig ist überreichten SPD OV-Vorsitzen-

der Thomas Weiß und Jugendbeauftragter Stephan Weiß im Namen des SPD-Ortsvereins Grafenwöhr hier gerne eine Spende für die Nachwuchskicker. Christian Schmittner bedanke sich im Namen der Jugendabteilung für die Spende.

Auszeichnung für Lebensrettung und Erste Hilfe Leistung



v.li. Regierungspräsident Axel Bartelt, Hans Gruber, Eva Ludwig, Anna Elisabeth Rauh, Marcel Müller, Bürgermeister Edgar Knobloch, stellv. Landrat und Bürgermeister Albert Nickl.

Nur ihrem umsichtigen und entschlossenen Handeln ist es zu verdanken, dass ihre Erste Hilfe Leistung Erfolg hatte und der schwerverletzte Hans Gruber überlebte. Dafür wurden Anna Elisabeth Rauh, Eva Ludwig und Marcel Müller im Beisein von Bürgermeister Edgar Knobloch und stellv. Landrat und

Bürgermeister Albert Nickl von Regierungspräsident Axel Bartelt mit einer Urkunde und Medaille ausgezeichnet.

Der feierliche Festakt fand am Dienstag, den 23. Januar 2018 im Spiegelsaal der Regierung der Oberpfalz in Regensburg statt.



**Malerbetrieb
Detlef Misch**

Am Neuen Weg 4 | 92655 Grafenwöhr | Tel. 09641-1624 | Mobil 0172-8309237

Stimme für die Frauen erheben

Listenkandidatin Tanja Renner stellt sich bei der
FU-Jahreshauptversammlung vor - Ehrungen



Ehrungen für langjährige Treue gab es bei der Jahreshauptversammlung der Frauenunion. Bürgermeister Edgar Knobloch (Zweiter von rechts), Listenkandidatin Tanja Renner, (Vierte von rechts), Kreisvorsitzende Tanja Schiffmann (Sechste von rechts) und die Delegation der Jungen Union gratulierte den CSU-Frauen um Vorsitzende Monika Placzek.

„Ich möchte nicht nur optisches Beiwerk neben den Männern sein sondern mich mit meiner Stimme für die Interessen der Frauen einsetzen!“ das ist das Ziel von CSU-Listenkandidatin Tanja Renner. Bei der Jahreshauptversammlung der Grafenwöhrer Frauenunion stellte sie sich vor. Bürgermeister Edgar Knobloch und FU-Kreisvorsitzende Tanja Schiffmann lobten die CSU-Frauen für ihre Aktivitäten.

„Lade täglich die Zufriedenheit zu Dir ein“ forderte FU-Vorsitzende Monika Placzek die Damen bei ihrer Jahreshauptversammlung im Hotel-Gasthof Böhm auf. Gedacht wurde Eingangs den verstorbenen Mitgliedern Luise Hallbauer und Marianne Ruhland, die Gründungsmitglied und Vorsitzende der FU war. Dass die FU-Frauen fleißig waren stellte Monika Placzek in ihrem Bericht heraus. Vom Tag der Begegnung, über Kinderfasching, Muttertagsfeier, Kräuterführung, Besuche im Altenheim, Vorträge und der Teilnahme am Deutsch-Amerikanischen Volksfest reichten die Aktivitäten. Stets waren die Frauen bei den Veranstaltungen der CSU dabei. Hervorragend sei das Zusammenwirken mit der Jungen Union, die von Leonie Rebitz und Fabian Ließmann vertreten wurden. Schatzmeisterin Gisela Morgenstern legte einen positiven Kassenbericht vor. FU Kreisvorsitzende Tanja Schiffmann lobte die FU-Damen als einen der aktivsten Ortsverbände im Landkreis.

Bürgermeister Edgar Knobloch schloss sich dem Lob an. Er dankte den FU-Frauen auch im Namen des CSU-Ortsverbandes. Die politisch engagierten Frauen forderte er auf kritisch zu sein und auf das Volk zu hören. Knobloch sprach sich für ein Gelingen der großen Koalition aus und zog Vergleiche

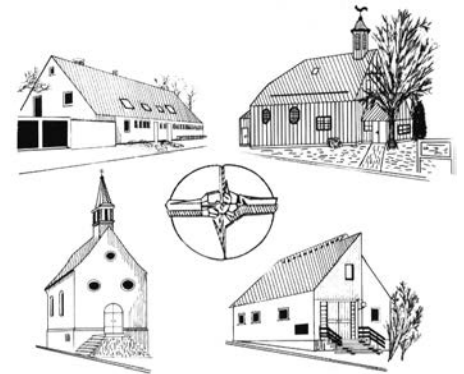
zur Weimarer Republik. Politische Nischen würden schnell durch andere aufgefüllt, auch die derzeitige politische Lage gebe Chancen für derartige Lückenfüller. Gute Netzwerke wie in der CSU können nutzen warb Edgar Knobloch für den designierten Ministerpräsidenten Markus Söder. Er legte bereits jetzt gut los und höre auf's Volk, gab sich das Stadtoberhaupt überzeugt. Viele Diskussionen werde es nach Auffassung des Bürgermeisters bis zur neuen Regelung der Straßenausbaubeiträge geben.

„Ich bin stolz neben drei Männern als Frau im Stimmkreis für die Landtagswahl nominiert zu sein“ bekannte Tanja Renner. Die zweite Bürgermeisterin aus Schlammersdorf kandidiert als Listenkandidatin für die Wahl im Oktober. Die verheiratete Lehrerin ist Mitglied der FU-Grafenwöhr und hatte auch als Formatikerin ihren beruflichen Start in der Soldatenstadt. Sie möchte ihre Stimme für die Frauen erheben und brach ebenfalls eine Lanze für Markus Söder, der neue und frische Ideen in die Politik einbringt.

Ehrungen

Ein Dankeschön und Geschenke gab es bei der Jahreshauptversammlung der Frauenunion für langjährige Mitglieder. Kreisvorsitzende Tanja Schiffmann, Listenkandidatin Tanja Renner und Bürgermeister Edgar Knobloch zeichneten für 25jährige Treue aus: Erika Meiler, Angelika Wagener, Monika Placzek, Laila Sperber und Marga Boese. Zweite Bürgermeisterin Anita Stauber gehört 20 Jahre der Frauenunion an. Hermine Klug, Gabi Preinl, Claudia Heindl, Yvonne Grahl, Marianne Ribakauskas, und Angelika Neumann gehören seit 15 Jahren zu den CSU-Frauen.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Grafenwöhr-Pressath



Gottesdienste

Gemeindehaus in Grafenwöhr

04.02. um 10.00 Uhr Gottesdienst
11.02. um 10.00 Uhr Gottesdienst in gereimter Form
18.02. um 10.00 Uhr Gottesdienst
25.02. um 10.00 Uhr Gottesdienst mit AM

Altöttingkapelle in Pressath

11.02. um 09.00 Uhr Gottesdienst in gereimter Form
25.02. um 09.00 Uhr Gottesdienst mit AM

Gottesdienste in den Seniorenheimen

07.02. um 15.00 Uhr in Gmünd
21.02 um 15.30 Uhr in Grafenwöhr

Kindertagesstätte

08.02. Faschingsfeier

Das Kinderhaus Kunterbunt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Erzieher/in in Teilzeit mit Option auf Vollzeit. Nähere Infos unter www.grafenwoehr-evangelisch.de

Seniorentageclub

Fahrt am 20.02.2018 zum Fischessen nach Riggau. Anmeldung mit Essensbestellung bis 14.02. im Pfarramt (2218). Abfahrt 12.30 Aldi-Parkplatz und an den bekannten Haltestellen.

Gottesdienst in gereimter Form

Den Gottesdienst am Sonntag vor Fasching (11.02.) feiern wir in Pressath und Grafenwöhr wieder in gereimter Form. Bevor es drei Tage später in die Passionszeit geht, wollen wir auf diese heitere Weise die frohe Botschaft von der Gnade Gottes hören.

Ökumenischer Weltgebetstag in Grafenwöhr

Seit Jahrzehnten feiern Christen auf der ganzen Welt am ersten Freitag im März parallel den gleichen Gottesdienst. Ein sichtbares Zeichen unserer weltweiten Christenheit! Heuer ist unsere Gemeinde Ausrichter des ökumenischen Weltgebetstages, zum dem wir alle herzlich einladen: Am Freitag, den 02.03. um 19 Uhr im Katholischen Jugendheim.

Notizen zum ersten Grafenwöhrer Pfarrhof (1529 – 1828)

Von Leonore Böhm

Im Stiftungsbrief von 1480 heißt es, dass jeder Benefiziant seinem Pfarrer zu Eschenbach getreu zu sein habe und er ein „freieigen Haus und Stadel mit aller seiner Zugehörungen wohl gebaut und bei der Kirchen gelegen sei, darin ein Priester der Messe sitzen und Wohnung haben soll und mag“.

Grafenwöhr hatte also ein Benefiziantenhaus, aber keinen Pfarrhof.

An der Nordseite des Gebäudes in der Pfarrgasse befand sich eine Bauinschrift mit der Jahreszahl 1529.

Da der Pfarrer von Eschenbach an Sonn- und Feiertagen einen Kaplan nach Grafenwöhr zur Abhaltung von Gottesdiensten sandte, benötigte man in Grafenwöhr wohl kein Pfarrhaus. Das änderte sich wahrscheinlich im Jahre 1529. Wohin mit dem Pfarrhof? Die Innenstadt war gebaut, der Platz für den Pfarrhof relativ sicher, da der Felsweiher noch bestand. Auch der Abhang bot relative Sicherheit. Der Platz war geschützt durch den doppelten Mauerring, durch den Turm beim heutigen Stauberanwesen. Beim Pfarrhof gab es auch einen Brunnen.

Die Schenkl-Chronik 193: In einem Streit zwischen dem Abt von Speinshart und dem hiesigen Rat (1545 – 46) wird erwähnt, dass der Pfarrer von Eschenbach an Sonn- und Feiertagen einen Kaplan nach Grafenwöhr zur Abhaltung des Gottes zu schicken habe.

Aber auch nach der Erhebung zur Pfarrei scheint Grafenwöhr noch keinen selbstständigen Pfarrer gehabt zu haben, sondern einen Priester, der dem Pfarrherrn von Eschenbach unterstellt war.

Bei der Visitation vom 23. April 1580 wird festgestellt, dass das Pfarrhaus ziemlich baufällig ist. Die Baupflicht hat das Stift Speinshart als Lehensherr der Pfarrei (Götz Johann, Die große Landesvisitation, Verhandlungen 85, Seit 270).

Der evangelisch-reformierte Pfarrer Kasper Michel (1577 - 1601) klagt über die Verödung, d.h. den sehr schlechten baulichen Zustand seines Hauses. Es wurde zur Behebung der Mängel ein Kostenvoranschlag angefertigt, in dem die Arbeiten an der Mauer auf 50 fl, die der Zimmerleute auf 24 fl berechnet wären (Schenkl, a.a.O. 204).

Aus dem Jahre 1609 hat sich folgende Information erhalten, zu Papier gebracht vom Speinsharter Pfleger: „Euer fürstliche Gnaden berichte ich hiermit untertänig, dass sich jetziger Pfarrherr Johann Pissel, auch Pistel, (1609 – 1616) etlich mal bei mir beschwert, wie er den Pfarrhof daselbsten bei seinem Einzug dermaßen verödet und entblößet befunden, dass er, seit er diesen bewohnt, auf Fenster, Dächer, Möbel,



Foto: Reinhold Böhm, Bauinschrift, inzwischen abgeblättert



Foto: Reinhold Böhm, Bauinschrift am Schubpfeiler

Schlösser und andere unentbehrliche Notdurft allbereits über 20 fl Baukosten hat aufwenden müssen. Obwohl wir wissen, was an Fahrnus bei dieser Pfarr vorhanden gewesen ist, auch was auf gnädigste Herrschaftskosten darin verschafft worden, sintemal die Witwe des nächst verstorbenen Pfarrers Michael Freiberger (1601 – 1609) vorgeben will, was sie in etlichen Jahren an dergleichen Schäden haben erledigen lassen. All das habe ihr verstorbener Herr von seinem Eigentume bezahlt und sei ihr, von gnädigster Herrschaft deswegen niemals etwas wieder erstattet worden. Nun zweifele ich nicht, dass solche in den Baukosten, die jedesmal den Rechnungen beigelegt worden

sind, zu finden sind. Damit man zu all diesem bessere Nachricht haben kann, habe ich die Baukosten vom Jahre 1600 bis 1609 des oft gemelten Pfarrhofs gesammelt (17. Sept 1609)“.

Der katholische Pfarrer Ferdinand Rau (1627) weigerte sich, das ruiniöse Gebäude zu beziehen, wenn es nicht instand gesetzt würde. Es wurden dann 55 fl dafür aufgewendet.

Pfarrer v. Brockie (1763 – 1777) ließ den Pfarrhof ebenfalls auf Kosten des Klosters Speinshart instand setzen. Ihm gelang was vor ihm immer wieder vergebens versucht wurde, den Pfarrhof in den zeitgemäßen Zustand zu bringen.

Sein Nachfolger Andreas v. Thoma (1777 – 1794) verließ den Gebäudekomplex und zog in das ehemalige Pflögamsgebäude am Marienplatz (Schenkl, Chronik 229).

1828 gab man den Pfarrhof auf. Er kam in Privatbesitz. Seit dem Tod der letzten Bewohnerin steht das Gelände leer. Es ist teilweise dem Verfall preisgegeben.

Am 1. Mai 1932 eröffnete der Heimatverein von Grafenwöhr in zwei Räumen des ersten Stockes das neue Heimatmuseum. Bei der Bombardierung am 8. Mai 1945 zertrümmerte ein Vortreffer einige Nachbarhäuser, wobei die Sprengwirkung das Dach des Pfarrhofes abhob und sämtliche Fenster eindrückte. Ein schwerer Sockelstein des zerstörten Kutscher-Retl-Hauses wurde sogar auf den Heuboden geschleudert. Die Familie Meier, die im Keller Schutz gesucht hatte, blieb unverletzt.

Ein Blick ins Innere des Hauses. Die Mauerdicke beträgt 1,60 Meter. Im Hausgang und in den Kellern gibt es starke Gewölbe. Der Treppenaufgang zum Obergeschoß ist ebenfalls überwölbt. Die Türen des Erdgeschosses sind rundbogig. In einem Zimmer des Erdgeschosses ist die Holzdecke überputzt, der Tragbalken aber sichtbar.

Im Flur des Obergeschoßes liegen, nur leicht überkalkt, die Riemendecken frei (Richter, Alte Wohnhäuser in Grafenwöhr, undatiertes Aufsatz des „Neuen Tages“).

Noch heute befindet sich an der Ostmauer des Gebäudes ein Schubpfeiler. Er zeigt wohl eine Bauinschrift. Deuten kann man sie bis jetzt nicht. Vielleicht ist es eine Maurerkelle.

Aber was bedeutet der rechte Teil? Es könnten zwei V-Buchstaben sein und würden besagen, dass Vater und Sohn den Vornamen Veit trugen, der jahrhundertlang in Grafenwöhr als Haus- und Vorname gebräuchlich war, wie Kramer Veit und Lindenschmid Veit, Ziwerl Veitl (Hausnamen); Veit Siller und Veit Thurn (Vornamen).

Neuaufgabe des Faschingszugs in Hütten - Mia I. und David I. als Kinderprinzenpaar



„Hütten Helau“ heißt es am Samstag, den 03. Februar 2018. Nach acht Jahren geht es wieder rund in Hütten. Der legendäre „Hüttner Faschingszug“ startet um 14.00 Uhr mit dem Kinderprinzenpaar Mia I. und David I. Trotz der Kürze der Zeit hat es doch noch mit einem Prinzenpaar geklappt.

Die Organisatoren freuen sich auf viele Zuschauer und wünschen sich, dass die Neuaufgabe an die Erfolge der vergangenen Faschingszüge anknüpfen kann.

Anschließend Kinderfasching im Sportheim der Concordia Hütten mit Kaffee und Kuchen und für die „Großen“ öffnet die Kellnerbar. Gute Stimmung ist vorprogrammiert!



Katholischer Deutscher FRAUENBUND

Frauenfasching

Zur alljährlichen großen Faschingsfeier mit Maskenprämierung laden wir am Montag, den 05. Februar 2018 in den großen Saal des Jugendheims, alle Frauen herzlich ein. Alleinunterhalter „Markus Brand“ spielt zum Tanz. Freuen sie sich auf lustige Einlagen der Vorstandschaft. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Beginn: 19.30 Uhr

Trauercafé

Am Dienstag, den 06.02.2018 ist um 14.00 Uhr im kleinen Jugendheimsaal Zusammenkunft der Teilnehmer am Trauercafé. Hierzu ergeht herzlich Einladung.

Seniorenfasching

Am Mittwoch, den 07. Februar 2018 laden wir unsere Senioren herzlich zur diesjährigen Faschingsfeier in den großen Jugendheimsaal ein. Kaffee, Wein, Musik sowie lustige Einlagen warten auf sie.

Beginn: 14.00 Uhr

Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung 2018 mit Neuwahlen laden wir am Samstag, den 17. Februar 2018 alle Frauenbundmitglieder, auch Senioren, herzlich ein. Kaffee und Kuchen werden wieder angeboten. Beginn ist um 15.00 Uhr im Jugendheim Grafenwöhr.



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Grafenwöhr

Am Freitag, 09. März 2018, Beginn 19:00 Uhr, Im Feuerwehrgerätehaus, Thumbachstr. 73, 92655 Grafenwöhr

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung 2018 erfolgt nach §8 der gültigen Vereinsatzung an alle Mitglieder der Feuerwehr und des Spielmanszuges.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Bericht des Kommandanten
7. Kassenbericht
8. Entlastung des Kassiers sowie der Vorstandschaft
9. Bericht des Jugendwartes
10. Bericht des Spielmanszuges
11. Wahl der Vorstandschaft und des Verwaltungsrates
12. Ansprache der Gäste
13. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Grafenwöhr im Januar 2018

Alexander Richter

Erster Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Grafenwöhr e. V.

Bayerisches Rotes Kreuz 
Bereitschaft Grafenwöhr



Spende Blut – Rette Leben!
Nächster Blutspendetermin:
Mittwoch, 21. Februar
von 16.00 – 20.00 Uhr

im neuen BRK-Haus,
Ludwig-Schmidt-Str. 4
(bei der FFW Grafenwöhr / St. Michaelswerk)



Ihr kostenloser Gesundheits-Check

Vorteil als Blutspender: Neben dem Unfallhilfe- und Blutspender-Pass, der bei Unfällen nicht selten einen entscheidenden Zeitvorteil gebracht hat, erhalten Sie kostenlos einen Gesundheits-Check: Durch das persönliche Gespräch mit unserem Arzt anlässlich jeder Blutspende, können Krankheiten häufig früher erkannt werden.

Und nicht zu vergessen das gute Gefühl, das Sie allein dadurch erhalten, einem kranken oder verletzten Mitmenschen geholfen zu haben.

Frauen und Männer können vom 18. bis 68. Lebensjahr Blut spenden. Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit, zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein).

Der Veranstaltungskalender für Februar 2018 ist bestens gefüllt

Der Monat Januar hat eine Vielzahl von Veranstaltungen

- 03.02. Evang. Kirchengemeinde - Seniorenfasching
- 03.02. SV TUS/DJK - Sportlerball Stadthalle
- 05.02. Kath. Frauenbund - Frauenfasching
- 06.02. Kath. Frauenbund - Trauercafé
- 07.02. Kath. Frauenbund - Seniorenfasching
- 14.02. SPD – Ortsverband - Politischer Aschermittwoch
- 14.02. Kath. Pfarrgemeinde - Aschermittwoch
- 14.02. FFW Hütten - Traditionelles Fischessen
- 17.02. Kath. Frauenbund - Jahreshauptversammlung mit Wahlen
- 18.02. Junge-Union - Jahreshauptversammlung
- 20.02. Evang. Kirchengemeinde - Seniorendienstagsclub (Fischessen)
- 21.02. BRK-Bereitschaft - Blutspende im BRK-Haus
- 24.02. Kath. Pfarrgemeinde - Kindersachenflohmarkt im Jugendheim
- 25.02. CSU - Jahreshauptversammlung im Hotel zur Post
- 25.02. Kath. Pfarrgemeinde - Pfarrgemeinderatswahl

Die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch.

Gerhard Mark, Stadtverbandsvorsitzender



EINLADUNG

Am **09.03.2018**, ab **19:00 Uhr** findet im Nebenzimmer des Restaurants Rattunde, Neue Amberger Straße 52 in 92655 Grafenwöhr die ordentliche **MITGLIEDER-JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG** des Tennisclub statt.

Hierzu möchten wir alle Mitglieder und Interessenten recht herzlich einladen.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Grußworte der Gäste
3. Vorlesen und Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederjahreshauptversammlung
4. Berichte der Vorstandschaft
 - 4.1. Jubiläumsjahr 2018 – 60 Jahre Tennisclub
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Genehmigung des Finanzierungsplanes für das Jahr 2018
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahlen der Vorstandschaft
9. Wünsche und Anträge

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 05.03.2018 an die u. g. Anschrift zu richten.

Die Vorstandschaft

Tennisclub Grafenwöhr 1958 e. V.
Im Markwinkel 6

92655 Grafenwöhr Telefon: 09641 9260380
tennis@tc-grafenwoehr.de
www.tc-grafenwoehr.de



Tagesskifahrt „Familiengaudi“

Der Skiclub Pistenschwinger Gössenreuth lädt zur Tagesskifahrt „Familiengaudi“ in das Skigebiet Klinovec/Keilberg in Tschechien ein. Termin ist Samstag, 17. Februar 2018 am Ende der Faschingsferien. Der Preis pro Person inkl. Skipass beträgt für Erwachsene und junge Erwachsene (ab 17 Jahre) 49 Euro, für Jugendliche (von 7 Jahre – einschließlich 16 Jahre) 44 Euro und für Kinder (Kinder – 6 Jahre) 21 Euro.

Anmeldung ist auf der Homepage unter: www.pistenschwinger.de möglich. Nach der Anmeldung ist der Fahrpreis: auf das Konto des Skiclubs

IBAN: DE58 7706 9764 0004 0424 84,
BIC: GENODEF1KEM, als Verwendungszweck ist „Tagesskifahrt 2018“ zu vermerken. Die Überweisung gilt zugleich als Anmeldebestätigung. Anmeldeschluss ist 10. Februar 2018, es gilt das Prinzip „Wer zuerst kommt,

malt zuerst“. Folgende Leistungen sind im Preis enthalten: Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, Tagesskipass im Skigebiet „Keilberg“ und natürlich sind Spiel und Überraschung im Bus dabei. Verpflegungsmöglichkeiten im Skigebiet gibt es in Restaurants und Imbissbuden, auch stehen einige ApresSki-Bars zur Verfügung.

Weitere Verpflegung ist je nach Bedarf bitte selber mitzunehmen.

Abfahrt am 17. Februar 2017 ist um 7 Uhr in Gössenreuth an der Kapelle, Rückkehr ist gegen 18.30 Uhr in Gössenreuth vorgesehen. Ausweis ist mitzunehmen, Fragen und Info's können an Email: b.regner@pistenschwinger.de gerichtet werden.



Einladung zur Generalversammlung am Samstag, den 17. Februar 2018 um 20:00 Uhr im Schützenheim in Grafenwöhr

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Gedenken verstorbener Mitglieder
2. Vorlesung und Genehmigung der Niederschrift der letzten Generalversammlung
3. Berichte
 - a) des Schützenmeisteramtes
 - b) der Kassenrevisoren
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Schützenmeisteramtes
6. Ergänzungswahlen
7. Ehrungen
8. Grußworte der Ehrengäste
9. Genehmigung des Haushaltsplanes 2018
10. Wünsche und Anträge

Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Das Schützenmeisteramt
gez. Bernhard Ott, 1. Schützenmeister



Bürgerladen:

Im Bürgerladen in der Eichendorffstr.13 werden Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben. Die erforderlichen Kundenkarten erhalten Sie zu den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag von 10:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Flohmarkt:

der Flohmarkt des Bürgervereins Alte Amberger Str. 5 in Grafenwöhr, der für alle geöffnet ist, sucht ständig Sachspenden, z.B. Kleinmöbel, Bekleidung, Tisch- und Bettwäsche, Fahrräder usw. Diese Sachen werden zu sehr günstigen Preisen weitergegeben und der Erlös dient sozialen Zwecken.

Öffnungszeiten:

jeden Montag und Mittwoch von 09:00 – 13:00 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat

Nähere Auskünfte unter:

Bürgerladen, Flohmarkt
92655 Grafenwöhr
Eichendorffstr. 13
Telefon 09641 926240,
E-Mail buergerladen@hotmail.de

Ein herzliches Dankeschön an die Sternsinger die dem Bürgerverein wieder die gesammelten Süßigkeiten für den Bürgerladen überlassen haben.



Zukunft braucht Menschlichkeit. Ortsverband Grafenwöhr

VdK-Außensprechttag

Der erste Sprechtag im neuen Jahr findet am **Dienstag, 06. Februar 2018** von **10.30 bis 12.00 Uhr, Marktplatz 25** (Eingang Polizei) statt. Die Beratung erfolgt durch Kreisgeschäftsführer Siegmund Bergmann.

VdK-Kino

Nächster **VdK-Filmvormittag** ist am **Mittwoch, 7. Februar 2018** im „Neue Welt Kinocenter Weiden“, Fichtestraße. Gezeigt wird die kritisch-ironisch Gesellschaftskomödie „**Madame**“ mit Harvey Keitel, Toni Collette und Rosy de Palma. Der Film nimmt die Arroganz der Pariser High Society auf witzige Weise aufs Korn. Beginn 10.00 Uhr. Eintritt 3,50 Euro bei freier Platzwahl.

VdK-Messejahr 2018

Am **28. Februar/1. März** findet in **Nürnberg/ Messegelände/ Halle 12b** die Messe „**inviva**“ mit VdK-Beteiligung für die **Generation 50plus** statt. Dem Besucher werden vielseitige Anregungen für die drei zentralen Lebensbereiche „Gesundheit erhalten“, „Selbst bestimmen“ und „Zeit gestalten“ angeboten.

Am 1. März wird die VdK-Landesvorsitzende Ulrike Maschner an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Wie werden wir morgen gepflegt?“ teilnehmen. „Wie will ich im Alter leben?“ – darauf gibt „inviva“ lebenspraktische Antworten. Parallel dazu kann die große „**Freizeit Messe**“ für Touristik und Garten besucht werden. Unter Vorlage des VdK-Mitglieds-Ausweises besteht freier Eintritt für beide Messen.

Häusliche Gewalt thematisieren – Grafenwöhrer Quartiersmanagerin greift Thema auf und kooperiert mit Interventionsstelle



Häusliche Gewalt wird häufig verharmlost oder ganz verschwiegen. Oft findet sie hinter verschlossenen Türen statt, das Dunkelfeld ist groß. Umso wichtiger ist es, dies zu thematisieren. Die Quartiersmanagerin Sabrina Schwabl hat sich deshalb mit Martina Pain-Liebl von der Interventionsstelle Weiden getroffen. Diese bietet für Opfer Begleitung und Hilfestellung.

Häusliche Gewalt greift nicht nur den Körper an. Zwar ist dies genauso eine Straftat wie jede andere Gewalttat. Doch da sie die Opfer durch geliebte Personen erleiden, drohen Menschen daran auch seelisch und psychisch zu zerbrechen. Oft schaffen es die Opfer nur durch intensive Begleitung und Unterstützung, sich aus dieser Zwangssituation zu befreien.

Auf Anregung vom Grafenwöhrer Stadtrat Thomas Schopf, will sich deshalb das Quartiersmanagement intensiv damit auseinandersetzen. Zum einen wollen sie gewappnet sein, um Opfern schnell die richtigen Stellen zu vermitteln, zum anderen soll die Öffentlichkeit dafür sensibilisiert werden. Als ersten

Schritt stand deshalb der Austausch mit der Interventionsstelle Weiden für proaktive Beratung für Frauen bei häuslicher Gewalt und Partnerstalking auf der Tagesordnung. Seit 2016 nimmt sich dort Dipl.-Sozialpädagogin Martina Pain-Liebl von der Diakonie Weiden diesem Thema an. Sie ist dabei für die gesamte Nordoberpfalz zuständig. Sobald die Polizei bei häuslicher Gewalt einschreitet, werden die Daten bei Zustimmung der Opfer weitergegeben. In rund 10% der polizeilichen Aufgriffe ist dies der Fall. In der Interventionsstelle erfolgt die Erstberatung in drei bis fünf Sitzungen und bei Bedarf findet eine Weitervermittlung an die entsprechenden Fachstellen wie Frauenhaus, Familienberatungsstelle, Beratungsstelle für seelische Gesundheit usw. statt. Trotz aller Unterstützung gelingt es nicht immer, dass Frauen die Gewaltspirale verlassen. Trotzdem ist es wichtig, mit den Opfern ins Gespräch zu kommen. Derzeit gebe es in der Region diese Hilfe allerdings noch nicht für männliche Opfer häuslicher Gewalt. Auch hier müsse verstärkt Unterstützung angeboten werden. Insgesamt unterstrich Frau Pain-Liebl die



Bedeutung, über häusliche Gewalt mehr öffentlich zu diskutieren und präsenter zu machen. Jede vierte Frau zwischen 16 und 85 Jahren wurde bereits einmal in ihrem Leben von ihrem Lebensgefährten oder Ex-Lebensgefährten misshandelt. Doch viele Frauen wissen nicht, an wen sie sich im Zweifel auch anonym wenden können. Deshalb will die Soziale Stadt Grafenwöhr in Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus Grafenwöhr und der Interventionsstelle Weiden diese Problematik intensiv in einer Themenwoche rund um den 25. November 2018 behandeln, welcher der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen ist. „Nirgends laufen Frauen häufiger Gefahr, Opfer eines Gewaltdelikts zu werden, als zu Hause“, fasste Sabrina Schwabl das Gespräch zusammen. „Deshalb ist es gesellschaftliche Verpflichtung, dagegen vorzugehen, die Täter zu verfolgen und den Opfern in dieser höchst schwierigen Situation Hilfe zu bieten.“

Ansprechpartner für Rückfragen:

Sabrina Schwabl
Soziale Stadt Grafenwöhr
Quartiersbüro
Schulstraße 18
92655 Grafenwöhr
Sabrina.schwabl@learningcampus.de
soziale-stadt-grafenwoehr@learningcampus.de

Mehr Informationen zum LearningCampus:
www.learningcampus.de

Jetzt Fan bei Facebook werden:
www.facebook.com/sozialestadt.grafenwoehr/



Sin Falta Musical-Team lädt die gesamte Bevölkerung herzlich zum neuen Familien-Musical ein 23. - 25. März

„La Scoula“ heißt das neueste Bühnenwerk, das vom Freitag, 23. März bis Sonntag, 25. März 2018 im Grafenwöhrer Jugendheim gezeigt wird.

Nach einer einjährigen Pause werden Sie

die jungen Akteure mit tollem Live-Gesang und beeindruckenden Tänzen wieder verzaubern.

Die 29 Darsteller im Alter zwischen 12 bis 21 Jahren – allesamt Mitglieder des Jugendchors Sin Falta – zeigen eine Geschichte mit einer guten Botschaft für jeden.

Das Musical stammt aus der Feder von Martina Preuß und Daniela Masino und spielt in einem Internat in der Toskana.

Die Geschichte greift Themen auf, die Jugendliche heute tagtäglich beschäftigen. Gleichzeitig wird gezeigt, dass Wünsche wahr werden, wenn man Ausdauer und Mut beweist. Freuen Sie sich auf wundervolle Songs und abwechslungsreiche Tänze.

Hier kommt jeder Musical-Fan auf seine Kosten. Ein Kulturerlebnis zu familienfreundlichen Eintrittspreisen: 3 € für Kinder und 6 €

für Erwachsene.

Das Musical wird gezeigt am Freitag, den 23. März und Samstag, den 24. März jeweils um 19.00 Uhr und am Sonntag, den 25. März um 15.00 Uhr.

Für das leibliche Wohl der Besucher wird bestens gesorgt. Bei den Nachmittagsvorführungen gibt es selbstgebackene Köstlichkeiten.

Kartenvorverkauf

Am Samstag, den 3. März 2018 von 17-18 Uhr im Jugendheim Grafenwöhr, Kleiner Saal oder danach per Mail unter kontakt@sinfalta.de.

Ab Montag, den 5. März 2018 bei Spielwaren Gradl, Obere Torstraße 5, 92655 Grafenwöhr, Tel. 09641/2332.

Folgen Sie uns auf Facebook www.sinfalta.de

Wir feiern
70 Jahre
Jubiläum

70
 druckerei
 hutzler GmbH

Für jedes Quartal gibt es ein
Geburtstagsangebot!

Januar - März

PVC Banner, 1qm

24 € statt 30€

Roll Up Budget, 85x200cm,

57 € statt 70€

Juli - September

500 Feuerzeuge mit Druck,

178 € statt 238 €

100 Stofftaschen, Druck einseitig,

178 € statt 238 €

April - Juni

500 Kugelschreiber mit Gravur,

464 € statt 590 €

100 Zollstöcke, Druck einseitig,

273 € statt 360 €

Oktober - Dezember

100 Notizblöcke, A5, 50 Blatt

119 € statt 178 €

100 Tassen mit Druck,

345 € statt 416 €

Druckerei Hutzler GmbH • Im Gewerbepark 21, 92655 Grafenwöhr
 09641/432 • info@druckerei-hutzler.de



Jahreshauptversammlung der CSU

Am Sonntag, 25. Februar 2018 lädt der CSU-Ortsverband um 18 Uhr zur Jahreshauptversammlung in den Gasthof „Hotel zur Post“ ein. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte von Vorsitzenden und Schatzmeisterin. CSU-Landtagsabgeordneter Tobias Reiß spricht zu aktuellen Themen. Gewählt werden die Delegierten in die Kreisvertreterversammlung zur Europawahl.

Klausurtreffen

Interessierte Mitglieder von CSU, FU und JU sind am Samstag, 17. Februar 2018 ab 14 Uhr zu einem Klausurtreffen in das „Hotel zur Post“ eingeladen.

Josefi Frühschoppen im März

Am Sonntag, 18. März 2018 lädt der CSU-Ortsverband zu seinem traditionellen Josefi-Frühschoppen ein. Es wird ein Überraschungsgast erwartet.

Mit Schwung ins Neue Jahr

Bei Musik, Geschichten und einem Glas Sekt lässt es sich gut aushalten. Die SPD-Frauen aus Grafenwöhr machten den Bewohnern des Seniorenheims in Hammergmünd deshalb damit eine kleine Freude. Zum Jahresbeginn erfreuten die Damen des Arbeitskreises sozialdemokratischer Frauen Grafenwöhr (AsF) die Bewohner des BRK-Seniorenheims Gmünd. Als besondere Gäste brachten sie Elisabeth und Bea Schmid mit, die mit Gitarre, Blockflöte und Gesang für eine wunderbare musikalische Umrahmung während des Besuches sorgten.

Bei bekannten Liedern stimmten die Senioren gut gelaunt immer wieder mit ein. Einrichtungsleiterin Martina Günther gab dazu einige Geschichten zum Besten.

Zusammen mit den SPD-Frauen stießen alle mit einem Gläschen Sekt auf ein gutes und gesundes neues Jahr an. Im Anschluss überreichten die Damen noch an alle Heimbewohner eine kleine Aufmerksamkeit.



Mit Liedern und Geschichten bereiteten (v.re.) Bea und Elisabeth Schmid und Martina Günther den Senioren einen vergnüglichen Nachmittag zum Jahresbeginn.

Schnitzeljagd am alten Bauhof

Junge Union sammelte Christbäume ein



Einen tollen Service für die Bürger leistete wiederum das Team der Jungen Union um ihren Vorsitzenden Patrick Montour (links), Bürgermeister Edgar Knobloch (rechts) lobte das Einsammeln der ausgedienten Christbäume, die am alten Bauhof gehäckselt wurden.

Zum Beginn des Neuen Jahres gehört der Abschied von der Weihnachtszeit mit seinen Christbäumen. Seit Jahren hat es sich die Junge Union Grafenwöhr zur Aufgabe gemacht die Bäume des Stadtgebietes und seiner Vororte einzusammeln und sich um deren Entsorgung zu kümmern. Trotz dem ein oder anderen Zoigl am Vorabend beim CSU-FU-JU-Jahresauftakt starteten Ortsvorsitzender Patrick Montour und sein junges Team bereits am frühen Morgen und fuhren die Grafenwöhrer Straßen und Gassen ab, immer auf der Jagd nach abgestellten Bäumen mit den JU-Marken, um diese am alten Bauhof zu Hackschnitzel zu verarbeiten.

Die Firmen M. Mack-Transporte GmbH, Getränke Meissner und M. Brewitzer unterstützten die Junge Union und stellten ihre LKW's zur Verfügung. Einen besonders imposantes Exemplar stellte Land- und Forstdienstleistungen Enslein dieses Jahr

zur Verfügung, der das gesamte Hackgut abtransportieren konnte. Johannes Rupprecht Landwirtschaft stellte einen Schredder zur Verfügung der die Bäume in Rekordzeit verarbeitetete.

Bis zur Mittagszeit hatte die Junge Union so über 350 Bäume eingesammelt. Bürgermeister Edgar Knobloch zollte ihnen dafür große Anerkennung und betonte die alljährliche Aktion sei eine „Super Sach“, auch CSU-Ortsvorsitzender Gerald Morgenstern schloss sich dem Lob an

Leider kommt es jedes Jahr immer wieder vor, dass Bäume nicht rechtzeitig von den Anwohnern bereitgestellt werden und diese liegen dann nach dem Abholungstermin auf der Straße, in diesem Fall wurden nach Rückfrage und dem Vorliegen einer entsprechenden Wertmarke die Bäume gerne abgeholt.

Bild und Text: Stefan Neidl

fliesen-gradl
Handel - Verlegung

Badkomplettisanierung
(alles aus einer Hand)

Entdecken Sie in unserer Ausstellung:

- Bäder mit Herz
- Dusch-WC AquaClean von GEBERIT zum testen
- Duschkabinen und Badmöbel
- große Auswahl an Wand- und Bodenfliesen

Neue Amberger Str. 61
92655 Grafenwöhr
www.fliesen-gradl.de
Tel: 09641/7318

Letzter Einsendetag:

für Vereinsbeiträge 19. Februar 2018
für Anzeigen 20. Februar 2018

Nächster Erscheinungstag:

01. März 2018



Mit amtlichen Bekanntmachungen und sonstigen Nachrichten der Stadt Grafenwöhr. Mitteilungen der Vereine, Verbände, Organisationen und Parteien, sowie Familiennachrichten, Privat- und Geschäftsanzeigen. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Einsender. Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung, Stadtverband Grafenwöhr.

Druck: Druckerei Hutzler GmbH,

92655 Grafenwöhr, Im Gewerbepark 21,

☎ 0 96 41 / 4 32 • Fax 0 96 41 / 32 90

e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

Der Grafenwöhrer Stadtanzeiger erscheint monatlich einmal, jeweils um den 1. jeden Monats.

Auflage: 4000 Stück. Verteilung erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen in Grafenwöhr, Gösseureuth, Gmünd und Hütten.

Anzeigenpreis —,55 €/mm-Zeile 1-spaltig zuzügl. 19% MwSt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden.

Verlags- u. Postversandort: 92655 Grafenwöhr

Internet: <http://www.grafenwoehrer-stadtanzeiger.de>

Anzeigen: Johann Hutzler, Tel. 0 96 41 / 432

e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

STADTBÜCHEREI
St. Michael

Kolpingstraße 1
92655 Grafenwöhr
Tel. 0 96 41/ 92 43 88

Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben unser Angebot für die Öffnungszeiten erweitert.

Künftig können Sie uns zu folgenden Zeiten besuchen und Medien entleihen:

Montags, 18-19 Uhr (NEU)

Mittwochs, 16-18 Uhr

Samstags, 16-18 Uhr

Außerdem haben wir wieder **neue Medien** angeschafft! Da ist bestimmt für jeden etwas dabei.

Bitte schauen Sie einfach vorbei in der Bücherei oder auf unserer Homepage unter www.buecherei-grafenwoehr.de

Ihr Büchereiteam

Ein herzliches „Vergelt's Gott“

sagen wir für all die stillen Gebete, für die tröstenden Worte, für jeden Händedruck, jede Umarmung, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Unser besonderer Dank gilt:

- allen Ärzten und Schwestern der SAPV / Neustadt
- Sandra und Tobias von der Caritas Sozialstation
- Herrn Pfarrer Dr. André Fischer und dem Kirchenmusiker, für die würdige Gestaltung der Trauerfeier
- der Stadtkapelle, für die musikalische Begleitung
- Fam. Helmut Dostler mit Mitarbeitern, für die Bewirtung trotz Betriebsurlaubs
- den Vereinen:
 - CSU Grafenwöhr
 - Stadtverband Grafenwöhr
 - FFW Grafenwöhr
 - Kgl-priv. Feuerschützenges. Hubertus
 - Heimatverein
 - SV TUS/DJK
 - Kameradschaftv. Dickhäuter
- dem Bestattungsinstitut Schmitz
- allen Verwandten, Freunden, Bekannten und der Nachbarschaft



Herbert
Fischer

* 10.03.1935
† 17.12.2017

„Einmal sehen wir uns wieder“

Deine Kinder: Petra, Jutta, Jürgen

Kleinanzeigen

Suche

in Eschenbach / Grafenwöhr, moderne 2-Zimmerwohnung mit Garage, ca. 70m², keine Haustiere vorhanden, Fußbodenheizung

Schriftl. Anfragen an Druckerei Hutzler 2/1

Reinigungskräfte

für amerikanische Schulen in Grafenwöhr und Netzaberg gesucht. TZ, nachmittags CE GmbH

Tel.: 0176/18977015 oder 06195/977158

TÜV für Ihr Fahrzeug

jeden Dienstag ab 7 Uhr.

AUTOERTL GmbH Tel. 09641 / 413

AUTOERTL

GmbH

WARTUNG
REPARATUR
ERSATZTEILE

aller Marken

TEL 09641 413

HALLO@AUTO-ERTL.DE

Über die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

85. Geburtstages

sage ich allen ganz herzlich Dankeschön.

Franz Kienast

Gmünd, im Januar 2018

Ein herzliches „Vergelt's Gott“

möchte ich allen sagen, die mir zu meinem 95. Geburtstag mit den vielen Glückwünschen, Anrufen und Geschenken eine große Freude bereitet haben.

Martha Wagner

Gmünd, im Dezember 2017

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

- A = Sebastian-Apotheke Grafenwöhr
- B = Altstadt-Apotheke Pressath
- C = Stadt-Apotheke Eschenbach
- D = Stadt-Apotheke Grafenwöhr
- E = St.-Georgs-Apotheke Pressath
- F = Apotheke Schug Eschenbach

Februar 2018

01 Do = F	17 Sa = A
02 Fr = A	18 So = B
03 Sa = B	19 Mo = C
04 So = C	20 Di = D
05 Mo = E	21 Mi = E
06 Di = F	22 Do = F
07 Mi = A	23 Fr = B
08 Do = B	24 Sa = C
09 Fr = C	25 So = D
10 Sa = D	26 Mo = E
11 So = F	27 Di = F
12 Mo = A	28 Mi = A
13 Di = B	
14 Mi = C	
15 Do = D	
16 Fr = E	

Unser Service: Ausmessen, Beraten, Nähen, Montieren, Dekorieren

Gardinenfabrikation **Fröhlich** GmbH

95519 Vorbach
Telefon 09205/241

www.froehlich-gardinen.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 12:00 Uhr
Di. nachmittag geschlossen!



Gardinen, Gardinenleisten, Rollos, Jalousien, Plissee, Markisen, Wintergartenbeschattung, Insektenschutz



5. AUSBILDUNGSMESSE IM VIERSTÄDTEDECK

AM 03. MÄRZ 2018
Von 9.00 - 14.00 UHR
PRESSATH MEHRZWECKHALLE

Organisation: Die SPD-Ortsvereine Pressath-
Eschenbach-Grafenwöhr-Kirchentumbach



Ortsverein
Grafenwöhr



TRADITIONELLER POLITISCHER ASCHERMITTWOCH

mit

MdL Annette Karl

Wirtschaftspolitische Sprecherin und Vorsitzende
des Arbeitskreises der SPD-Landtagsfraktion für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und
Verkehr, Energie und Technologie

und

3. Bgm. Udo Greim

14. Februar 2018

Gasthaus „Zum Adler“, Grafenwöhr

Beginn: 17.00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist mit Heringen und
Pellkartoffeln bestens gesorgt.

- Essen und ein Getränk frei -

Es ergeht herzliche Einladung!



Dienstleistungen BERNHARD

**Schraubenhandel - Hausmeisterservice
Malerarbeiten - Abflussreinigung**

Zum Rennsteig 7
92655 Grafenwöhr

Tel.: 09641-925855

Fax: 09641-925856

E-Mail: tuc.bernhard@web.de

Mobil: 0160-7505208

Haustechnik



Schubert

Heizung • Sanitär & Bäder • Solaranlagen • Erdwärme

Beratung • Planung • Montage • Service

Hohe Straße 19
92720 Schwarzenbach

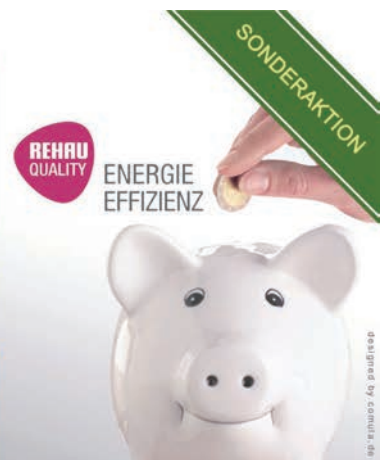
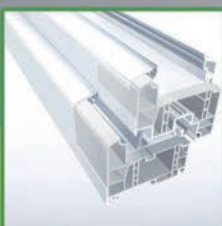
Tel 0 96 44 / 66 78
Fax 0 96 44 / 91 81 17

Mobil 01 72 / 10 51 856
b.u.f.schubert@t-online.de



ikuba -Dobmann Fensterbau GmbH

Kunststoff-Fenster u. Türen • Rolläden • Innentüren • Markisen • Jalousien • Insektenschutz



**Besuchen Sie unsere
Ausstellung**